



Soeben erscheint:

Handelsgesetzbuch mit Seerecht

vom 10. Mai 1897 nebst dem Einführungsgesetz und einem Anhang, enthaltend die wichtigsten Nebengesetze

Textausgabe mit Sachregister

16. Auflage,

nach dem Stand vom 1. Dezember 1925,
1926. VIII, 325 Seiten fl.-8°

Leinenband M. 2.60

Wir bitten, diese besteingeführte Ausgabe stets vorzulegen.



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
München

In Wälbe erscheint:

Die württ. Regimenter im Weltkrieg 1914-1918



Herausgegeben von General H. Flaischlen

Band XXXVII:

Das Württembergische Landw.-Infanterie-Regiment Nr. 121 im Weltkrieg 1914-1918

Bearbeitet von

Kurt Stein

(Leutnant d. Res. und Adjutant III/B. 121)

Mit 44 Handzeichnungen von Eduard Winkler,
143 Abbildungen und 23 Gefechts- und Stellungsskizzen

260 Seiten gr.-8°.

In Halbleinen gebunden mit zweif. Umschlag M. 8.—

Erscheint noch rechtzeitig vor Weihnachten.

Wir bitten, zu verlangen.

Chr. Beller, U.-G., Verlagsbuchhdlg., Stuttgart

Verlagsdruckerei Würzburg G. m. b. H.
Würzburg

Noch rechtzeitig für den Weihnachtstisch

gelangt zur Auslieferung:

Justus Bier:

„Tilmann Riemenschneider“

Die frühen Werke

Das Werk wird der Kenntnis und Beurteilung der Riemenschneiderschen Kunst neue Grundlagen schaffen und das Gesamtwerk des Meisters sowie die Hauptwerke seiner Schüler erstmals in vorzüglichem Bildmaterial geschlossen vorführen. Die sehr zahlreichen Neuaufnahmen, die es enthält, sind im Beisein des Verfassers nach seinen Angaben hergestellt und ist die Reproduktion derselben nur für vorliegendes Werk gestattet. — Das Buch ist also das grundlegende, erschöpfende Werk über Tilmann Riemenschneider.

Die technische Ausstattung des Buches ist muster-gültig!

Das Werk wird von Fachleuten glänzend besprochen!

Prof. Dr. Theodor Demmler, Direktor der Skulpturensammlung des Kaiser Friedrich-Museums in Berlin, schreibt:

Schon heute, wo von diesem Buch der erste Band mit den Frühwerken vorliegt, darf man urteilen, daß hier der Wissenschaft und allen Freunden deutscher Kunst ein neuer Riemenschneider geschenkt wird, über dem man die ältere Literatur gern beiseite legt. Obwohl der Würzburger Meister lang als der bekannteste und am höchsten geschätzte deutsche Schnitzer gelten konnte, ist sein Bild doch erst jetzt so hergestellt, wie er es verdient: gereinigt von der überwuchernden Fülle „verwandter“ und doch im Innersten seiner besonderen Gabe fremder Arbeiten von Schülern, Gesellen, Nachahmern, Landsleuten. Die methodische Sicherheit und Sorgfalt, mit der der Verfasser vorgeht, die ruhig-verständliche Art seiner Beweisführung, sein feines Empfinden für künstlerischen Wert gewinnen ihm von Anfang an den Leser, der diesem Führer auch auf ungewohnten Bahnen, so bei der Zuteilung der Neumünstermadonna an einen unterfränkischen Anonymus folgen wird. Das vortreffliche Bildmaterial, auf Text und Tafeln mit Gedächtnis verteilt, erleichtert bei einem Mann, der eine so persönliche Handschrift schreibt wie Riemenschneider, dem Leser nicht bloss die Nachprüfung alles einzelnen, sondern es erledigt manche Streitfrage ganz von selbst. Wir wünschen dem Verfasser und Verlag, dass die freudige Aufnahme, die das Werk verdient, dem zweiten Band ein rasches Erscheinen und dem dritten die bevorstehende Vollendung erleichtert. Das neu erschlossene Verständnis für einen deutschen Bildhauer, der in der Zartheit und Echtheit der Empfindung, und auch in der Schönheit der Factur nicht seinesgleichen hat, wird die Freude an der deutschen Skulptur, die in immer weitere Kreise dringt, neu beleben.

Um Ihnen eine ausgiebige Verwendung zu ermöglichen, haben wir die Subskriptionsfrist und Preise (geheftet M. 14.—, Halbleinen M. 16.—, Halbleder M. 20.— pro Band) verlängert bis zum 15. Dezember.

Neutrale Prospekte können noch in beschränkter Zahl kostenlos abgegeben werden.

Die Auflage ist beschränkt, darum bestellen Sie umgehend reichlich.

Auslieferung in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

